

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 34

Illustration: O undankbare Welt!
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



O undankbare Welt!

Alls redt vo dr zweite Front — —
umpvo dr erschte sait niemer meh öppis!

Dienst am Kunden

Am Anschlagbrett des Gemeindehauses in Z. fand ich die folgende Mahnung, die, glaube ich, verdient, auch über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt zu werden:

Zu meiner unnennbaren Freude durfte ich die beglückende Feststellung machen, daß mein Brand- und Bauplatz zu nachtschlafender Zeit von überflüssigem Holz entlastet wird.

Ich bin den Betreffenden für ihre Mühe sehr dankbar, doch bitte ich dieselben, sich in Zukunft diese Mühe zu ersparen. Postkarte genügt, komme ins Haus! Die Damen dagegen, die letztes Mal den nächtlichen Arbeitsplatz mit

ihrer Gegenwart beehrten, bitte ich, sich morgen Abend zu einem kleinen Gartenfest mit Tanz einzufinden. Unter andern werden Lebensmittelkarten verteilt!

Für alle diejenigen, die sich trotz allem noch auf meiner Lieqenschaft be-

mühen wollen, habe ich dort eine Stehbar mit tangohafter Lampionbeleuchtung und einigen Klubsesseln plaziert.

Es wird mich sehr freuen, ihre persönliche Bekanntschaft zu machen, und ich sichere ihnen jetzt schon einen warmen, den Umständen angepaßten Empfang nach alter Schweizerart zu. Für allfällige Unfälle und Verwechslungen haftet die Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Mit vorzüglicher Hochachtung und freundlicher Empfehlung:

Xaver Disteli, senior.

Z., 25. Juli 1942.

Für getreue Abschrift:

K.

SINGER-HAUS		
BASEL		
Locanda <small>das Lokal des guten Essens</small>	Schöppli-Bar <small>die Wein-Degustation</small>	Dancing <small>mit rassisger Kapelle</small>
<small>Jeden Montag, Mittwoch, Samstag Freinacht</small>		